

— Der Rechtsausschuß vertagte am 1. Oktober eine Entscheidung über Anträge von Bündnis 90/Die Grünen (13/1822, 13/8062) betreffend Forderungen zur Gleichberechtigung von Schwulen und Lesben in Deutschland, da die Fraktionen von Koalition und Opposition im Rechtsausschuß den Versuch machen wollen, in der Diskussion über die gestellten Forderungen Annäherungspunkte zu finden.

In der von den Bündnisgrünen zusammen mit den Sozialdemokraten dem Ausschuss vorgelegten Antragsfassung wird unter anderem verlangt, gleichgeschlechtlichen Paaren durch Gesetz die gleichen rechtlichen Möglichkeiten der Ausgestaltung ihrer Partnerschaft zu eröffnen, wie sie verschiedengeschlechtlichen Paaren offenstehen, z.B. durch Öffnung der Ehe oder die Schaffung eines gleichwertigen Rechtsinstituts. Zu den Forderungen gehört auch ein Gesetz mit wirksamen Maßnahmen gegen die Diskriminierung und Gleichbehandlung von Schwulen und Lesben im Bereich des Privatrechts, des Arbeitsschutzes und im Strafvollzug.

— Bei einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 22. September haben acht von zehn Sachverständigen die Initiativen von Bundesrat, SPD und Bündnis 90/Die Grünen begrüßt, das *Bundeserziehungsgeld* zu ändern.

Erörtert wurde die Frage eines Rechtsanspruchs auf Reduzierung der Arbeitszeit für Eltern von Kindern unter drei Jahren mit der Perspektive, die Verminderung auch über die drei Jahre hinaus ausdehnen zu können, wie dies der Vertreter der evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e.V. forderte. Für den Deutschen Familienverband steht die Forderung nach einer Erhöhung des Erziehungsgeldes im Mittelpunkt, da die monatlich DM 600,- seit 1986 nicht mehr an die Preissteigerung angepaßt worden seien.

Die Deutsche Liga für das Kind setzt sich insbesondere für eine zeitliche Flexibilisierung im Sinne eines „Ansparens“ von Erziehungszeiten ein. Ähnliche Vorschläge unterbreitete auch der Familienbund der Deutschen Katholiken, der jedoch auf der anderen Seite eine Überforderung der Betriebe sieht.

Der Verband der Alleinerziehenden Mütter und Väter lehnte vor allen Dingen grundsätzlich eine Sonderregelung für Alleinerziehende oder andere Personenkreise ab.

Gegen eine Veränderung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sprachen sich die Vertreter der Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände aus, da die Wirtschaft bereits jetzt familiäre Belange berücksichtige, soweit dies die Arbeitsmarktlage zulasse.

Zusammengestellt von
Rain Jutta Junginger-Mann, Markgröningen

Buchhinweise

Bednarz-Braun, Iris / Bruhns, Kirsten: Personalpolitik und Frauenförderung im öffentlichen Dienst. Gleichberechtigungsgesetze zwischen Anspruch und Alltag 1997, Weinhheim (Juventa) 1997

Bendl, Regine: Chancengleichheit am Arbeitsplatz für Frauen – Integration in die strategische Unternehmensführung. Eine theoretische und empirische Analyse, München 1997

Bieback, Karl-Jürgen: Die mittelbare Diskriminierung wegen des Geschlechts – Ihre Grundlagen im Recht der EU und ihre Auswirkungen auf das Sozialrecht der Mitgliedstaaten. Baden-Baden (Nomos) 1997

Binkert, Monika: Die Gleichstellung von Frau und Mann im Ehescheidungsrecht. Eine empirische Untersuchung an sechs erstinstanzlichen Gerichten, Basel/Ffm 1997

BMFuS (Hg): Sexueller Mißbrauch von Kindern und Jugendlichen – Möglichkeiten der Intervention und Prävention. Eine Studie von Edith Burger und Karoline Reiter zu aufgedeckten und vermuteten Fällen aus sozialen Einrichtungen im Jahre 1989 mit Daten zum Geschlecht und Alter der Opfer, der TäterInnen, ihren Beziehungen zueinander sowie den MelderInnen und den Formen des Mißbrauchs. Bd. 140 der Schriftenreihe des BMFuS, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 1994.

Bohn, Irina (Hg): Von der mädchengerechten zur integrierten mädchenbewußten Jugendhilfeplanung, Stuttgart 1996

Dieregweiler, Renate: Krieg-Vergewaltigung-Asyl: Die Bedeutung von Vergewaltigung im Krieg und ihre Bewertung in der bundesdeutschen Asylrechtsprechung, Sinzheim 1997

Europas Pecunia 1997. Übersicht über Frauenpolitik und Frauenförderung der EU.

Bezug: ISA Consult, Tel./Fax 02327/982819

Frauen helfen Frauen e.V. Wolfratshausen (Hg): Dokumentation und Information über 10 Jahre „Frauen helfen Frauen e.V.“. Die Dokumentation gibt einen Überblick über die mühevollen Aufbauarbeit eines autonomen Frauenprojekts im ländlichen Raum Oberbayerns. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder. Außerdem wird über die Arbeit im Frauenhaus, in der Beratungsstelle und im Notruf für mißhandelte Mädchen und Frauen berichtet.

Bezug: Frauen helfen Frauen e.V., Bahnhofstr. 13, 82515 Wolfratshausen, Tel: 08171/18680, Fax 08171/10485

Geisel, Beatrix: Klasse, Geschlecht und Recht. Vergleichende sozialhistorische Untersuchung der Rechtsberatungspraxis von Frauen- und Arbeiterbewegung (1894 - 1933). Baden-Baden (Nomos) 1997

- Gerhard, Ute (Hg.):* Frauen in der Geschichte des Rechts von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. München (Beck) 1997
- Gruter, Margret/Rehbinder, Manfred (Hg.):* Gewalt in der Kleingruppe und das Recht, Bern 1997
- Gutschmidt, Gunhild:* Ledige Mütter. Zahlen Fakten Interviews – Eine qualitative Studie über die ersten Jahre mit Kind. Bielefeld (Kleine) 1997
- Häntzschel, Hiltrud/Bussmann, Hadumod (Hg.):* Bedrohlich gescheit: Ein Jahrhundert Frauen und Wissenschaft in Bayern, München 1997
- Hasenteufel, Ina:* Die Strafprozeßordnung als Grenze des Einsatzes von Videotechnologie in Strafverfahren bei sexuell mißbrauchten Kindern, Diss. Bonn 1997
- Helfen mit Risiko:* Zur Pflichtenstellung des Jugenddamtes bei Kindesvernachlässigung, Neuwied 1997
- Ilg, Elisabeth:* Der strafrechtliche Schutz der sexuellen Selbstbestimmung des Kindes, Diss. Regensburg 1997
- Jaeger, Renate:* Verändern Frauen die Justiz? (Fassung IHK Heilbronn) Karlsruhe, BVerfG 1997
- Männergewalt in der Familie – Neue Wege staatlicher Intervention.* Dokumentation der gleichnamigen Fachtagung.
Bezug: Niedersächsisches Frauenministerium, Postfach 4120 Hannover
- Maier, Sabine:* Die Abwehr von Ehestörungen im räumlich-gegenständlichen Bereich der Ehe, Diss. Regensburg 1996
- Merz, Michaela:* Lohnt es sich für Schweizer Frauen, einer Erwerbsarbeit nachzugehen? Auswirkungen institutioneller Rahmenbedingungen auf die Entscheidung zwischen Familie und Beruf, Zürich 1996
- Niesner, Elvira u.a. (Hg.):* Ein Traum vom besseren Leben. Migrantinnenerfahrungen, soziale Unterstützung und neue Strategien gegen Frauenhandel. Opladen (Leske & Budrich) 1997
- Rössler, Michaela:* Die gerichtliche Zuweisung der Ehwohnung an einen Ehegatten außerhalb eines Scheidungsverfahrens. Eine vergleichende Untersuchung zum deutschen und zum österreichischen Recht, Diss. Regensburg 1995
- Roth, Gabriele:* Zwischen Täterschutz, Ohnmacht und Parteilichkeit – Zum institutionellen Umgang mit „sexuellem Mißbrauch“. Bielefeld (Kleine) 1997
- Rust, Ursula (Hg.):* Juristinnen an den Hochschulen – Frauenrecht in Forschung und Lehre, Baden-Baden 1997
- Saunders, Brigitte:* Gleiches Entgelt für Teilzeitarbeit. Die Anwendung der Grundsätze des Europäischen Gerichtshofes über die Gleichbehandlung Teilzeitbeschäftigter durch die Gerichte in Deutschland und Großbritannien, Heidelberg 1997
- Scherzer-Hartz, Ingrid:* Freiheit, Gleichheit, Solidarität. Eine Untersuchung über Menschenrechte und Revolution unter besonderer Berücksichtigung des Umbruchs der ehemaligen DDR und seiner Folgen für den Lebenszusammenhang der ostdeutschen Frauen, Buxtehude 1996.
- Schumann, Jutta:* Faktische Gleichberechtigung: Die Grundgesetzweiterung des Art. 3 II 2, Frankfurt 1997
- Theurer, Andrea:* Emanzipation – der Schlüssel zur Erklärung der Frauenkriminalität? Eine empirische Untersuchung über den Zusammenhang zwischen weiblicher Kriminalität und Geschlechtsrollenorientierung, Diss. Regensburg 1996
- Tressel-Schub, Eva:* Frauen in Frankfurt. Das gesellschaftliche Verständnis der Frau und ihre privatrechtliche Stellung im Normensystem des Frankfurter Partikularrechts von der Spätaufklärung bis zum BGB. Ffm, Bln, Bern, NY, Paris, Wien 1997
- VAMV e.V. (Hg.):* „Lieb und teuer“. Materialsammlung zur Kampagne zur Unterhaltsrechtsreform.
Bezug: VAMV e.V. Niedersachsen, Bocksmauer 19, 49074 Osnabrück, Tel./Fax: 0541/25584 (DM 6,00)
- Viel erreicht – wenig verändert?* Zur Situation der Frauen in der Schweiz. Bericht der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen, Bern 1995
- Walther, Wiebke:* Die Frau im Islam, 2. Aufl., Leipzig 1997

Aus anderen Zeitschriften

- Baer-Henney, Juliane:* Wie kommt die Jungfrau zu Waage, Schwert und Augenbinde? Zur Darstellung der Justitia, in: Juristische Arbeitsblätter 7/1997, 610
- Cheering on Women and girls in sports – using Title XI to fight gender role oppression,* Harvard L.Rev. 1997, 1627
- Colneric, Ninon:* Frauen, Quoten und Soldaten – Stimmt etwas nicht mit Justitias Waage? In: FS Kehrman, Arbeitsrecht in der Bewährung, Köln 1997, 125
- Debler, Christiane:* Frauenförderung in der chemischen Industrie, in: Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht 10/1997, 529
- Familie-Partnerschaft-Recht 3/1997,* mit Beiträgen u.a. von Rakete-Dombek, Ingeborg: Zum Gesetzentwurf der erleichterten Zuweisung der Ehwohnung, S. 114; Schreiber, Christiane: Benutzungsregelung nach 1361 b BGB, S. 116; Schweikert, Birgit: Recht und häusliche Gewalt – die Bedeutung zivilrechtlicher Maßnahmen, insbesondere der Wohnungszuweisung, für den Schutz mißhandelter Frauen, S. 111

Gardam, Judith: Women and the law of armed conflict: why the silence? Int. and comp. Law Quarterly 1997, 55

Griffin, Andrew: Another case, another clause – same sex-marriage, full faith and credit and the U.S. Supreme Courts evolving Gay Rights Agenda, in: Public Law 1997, 315

Harvard Law Review 6/1997: Beiträge zu Gleichheit

Hunter, Rosemary/Leonard, Alice: Sex discrimination as an alternative dispute resolution: British proposals in the light of international experience, in: Public Law 1997, 298

Kofra 83/84 (Doppelausgabe) zu: Strategien gegen Gewalt im Geschlechterverhältnis. Was tun mit den Tätern? u.a. mit Beiträgen von Carol Hagemann-White und Alberto Godenzi

Herausgeberin und Bezug: Kommunikationszentrum für Frauen zur Arbeits- und Lebenssituation, Baaderstr. 30, 80469 München, Tel. 089/2010450, Fax 089/2022747

Niemeyer, Gisela: Kinder homosexueller Eltern: Kein Ende der Diskussion über die Reform des Kindschaftsrechts? in: Familie und Recht 5/1997, 141

Nöthen-Schürmann, Ute: Vernehmungszimmer für kindliche Opfer beim PP Krefeld. Neue Wege bei der polizeilichen Anhörung von Kindern als Opfer von Sexualstraftaten, in: Der Kriminalist 1997, 282

Oberlies, Dagmar: Tötungsdelikte zwischen Männern und Frauen, in: Monatsschrift für Kriminologie 3/1997, 133

Reanuld, Bernadette: Le discriminations positives: plus ou moins dégalité?, Revue trimestrielle des droits de l'homme 1997, 425

Salzgeber, Joseph/Stadler, Michael: Programm zur Behandlung von Sexualstraftätern. Vorstellung eines in den USA erprobten Interventionsprogrammes, in: Zeitschrift für Rechtspolitik 1997, 139

Schubert, Karin: Immer richten statt schlichten? in: Neue Justiz 1997, 337

Schubert, Karin: Zur Reform des Kindschaftsrechts, in: Neue Justiz 1997, 232

Soltau, Wolfgang: Ist die Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte eines Amtes für eine Beamtin eine genehmigungsbedürftige Nebentätigkeit? in: Die Gemeinde (SH) 6/1997, 141

Sporer, S.L./Bursch Susanne E.: Kinder vor Gericht: Soziale und kognitive Voraussetzungen der Aussagen von Kindern, in: Psychologische Rundschau 1997, 141

Sporrer, Anna: Grundrechte für Frauen in Europa – Bestandsaufnahme und Ausblick, in: Grundrechte in Europa 1995, 89

Zoike, Erika: Besondere Auswirkungen der gesundheitspolitischen Sparmaßnahmen auf Frauen in der Gesetzlichen Krankenversicherung, in: Soziale Sicherheit 7/1997 250

Vorankündigung

24. Feministischer Juristinnentag

Der 24. Feministische Juristinnentag wird vom 1. bis 3. Mai 1998 in München stattfinden.

Arbeitsgruppen sind zu folgenden Themen geplant:

- Häusliche Gewalt: Stellung der Frau im Straf- und Zivilverfahren
- Feministische Sanktionsmodelle
- Praktischer Ansatz zu „Geschlecht und Ehe“
- Gesetzentwurf der Strafrechtskommission des Juristinnenbundes zur Reform der Nebenklage und anderer Verletztenrechte
- Nebenklagevertretung: Die Verfahren Worms / Mainz
- Reform der §§ 177, 179 StGB
Gesetzgebungsverfahren / Räume? Grenzen?
- Täter
- Genitalverstümmelung
- Frauen kommen in die Psychiatrie und nicht in den Knast
- Mißbrauch in der Therapie
- Zwangspsychiatisierung: Initiative Weglaufhaus
- Gewalt gegen Lesben
- „Geschlecht“ und „Ehe“ / Dekonstruktion aus lesbischer Sicht
- Familienpsychologische Begutachtung
- Kindschaftsrechtreform
- Gleichstellung von Frauen und Männern im Ehescheidungsrechts in der Schweiz
- Beschäftigtenschutzgesetz
- Frauenförderung in der Privatwirtschaft
- Feministisches Rentensystem
- Muß Erwerbsarbeit Lebensmittelpunkt sein?
- Fortsetzungsgeschichte: Frauenquoten vor dem EuGH
- Recht und Spiritualität
- Gesundheitswesen: Was Frauen krank macht
- Gentechnologie
- Ausbildungsreform: Vergleich BRD / CH / A
- § 19 AuslG
- Geschlechtsspezifische Asylgründe
- Neostukturalismus als feministische Rechtstheorie
- Internet und EDV-Vernetzung
- Bürgerinnen in Europa
- Rechtsgeschichte aus Frauensicht
- Schüsse im Gerichtssaal

Arbeitsgruppen für den Austausch. Strafverteidigerinnen / feministische Juristinnen in Institutionen / Arbeitsrechtlerinnen / feministische Anwältinnen / Hochschulfrauen.

Einladungen können **schriftlich** angefordert werden bei:
SUPERNOFA, Brecherspitzstr. 8, 81541 München,
Fax: 089/62001494.